NEUERSCHEINUNG

res publica Wissenschaftsverlag

www.respublica-verlag.de

Von Lilly Roß

Suizidalität und „Männlichkeit“
Erforschung einer möglichen Relation zwischen Konstruktion von „Männlichkeit“ und dem Suizidverhalten von Männern

2022 · 84 Seiten

Aus der Reihe
res brevis - Wissenschaft im Fokus
ISSN (Print) 2699-7886; ISSN (Online) 2699-8238
Band 2

Softcover/Broschur · ISBN 978-3-95968-058-5
EUR 22,00 (D/EU)*, CHF 28,00 (CH)*

eBook · ISBN 978-3-95968-059-2
EUR 18,00 (D/EU)*, CHF 23,00 (CH)*

Beschreibung
Das signifikante Überwiegen des männlichen Geschlechts bei vollendeten Suiziden ist ein überdauernder Faktor innerhalb der Suizidliteratur. Es zeigt seine Aktualität und eröffnet die Frage nach dessen Ursachen.
Der Fokus dieser Ausarbeitung liegt auf der wissenschaftlichen Erforschung einer möglichen Beeinflussung der gesellschaftlichen Konstruktion von „Männlichkeit“ auf das Suizidverhalten von Männern. Die erörterten Ergebnisse zeigen, dass sich eine „männliche“ Geschlechtsidentität als möglicher Einflussfaktor für die Entwicklung und den Umgang mit Suizidalität auswirken kann. Dennoch liegt die Ursprungsverortung dessen klar innerhalb der gesellschaftlich konstruierten Besetzung von „Männlichkeit“. Damit kann die Konstruktion von „Männlichkeit“ einen schädlichen und sogar gesundheitsgefährdenden Faktor darstellen.

Inhalt
Forschungsdesign, Theorie und Terminologie, Epidemiologie und Phänomonologie von Suizidalität und Suizidverhalten, Suizidalität und „Männlichkeit“ - Gibt es eine geschlechtsspezifische Suizidalität?, Erklärungsansätze für geschlechtsspezifisches Suizidverhalten von Männern, Diskussion

Innerhalb Deutschlands liefern wir versandkostenfrei.
Informationen zum Versand ins Ausland finden Sie unter www.respublica-verlag.de/versand
* Alle Preise enthalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer.

Änderungen vorbehalten. Stand 10|2022